

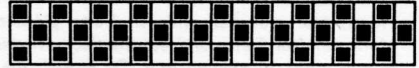


**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

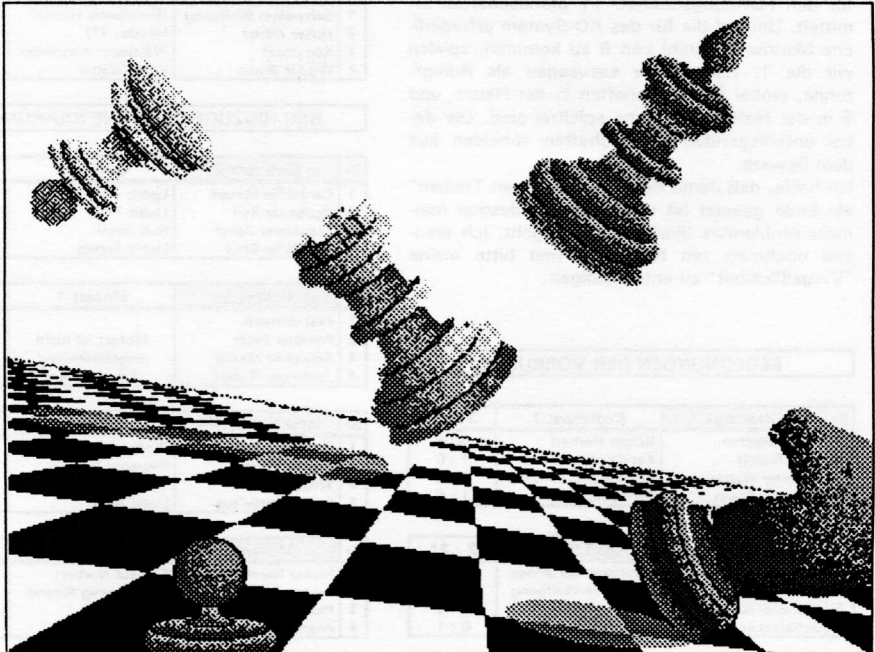
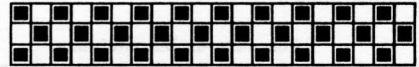
Landescup 93 - Einzelergebn.	2
Landescup 2. Rnd. Auslosung	3
Einzel-Statistik der Landesligen	4
Volksbank-Open in Golling	6
Protokoll 8. SLV Vorstandss.	7

Impressum	8
-----------	---



SCHACH IN SALZBURG

NR. 25 - 25.04.1993



SALZBURGER LANDESCUP 1993 - VORRUNDE

ZUR VORRUNDE LANDESCUP

Wie heißt es doch so schön: es kommt anders als man denkt! In diesem Sinne kann man auch die Änderungen bei der Auslosung zum diesjährigen Landescup betrachten. Auf der einen Seite verschwitze der Landespielleiter die Radstädter "Vorabmeldung" von zwei Mannschaften, die persönlich und nicht über das SLV-Büro erfolgte, womit man auf der anderen Seite plötzlich 17 Mannschaften hatte und automatisch wieder eine Runde mehr zu spielen war. Da jedoch die Auslosung schon feststand und es auch nicht mehr möglich war diese abzuändern, entschlossen wir uns, weitere verspätete Meldungen zu akzeptieren und nahmen noch 3 Mannschaften von Golling, zwei von Mozart und je eine von Ranshofen und Inter Salzburg in den Bewerb auf. Damit bestreiten jetzt 24, nach dem Nichtantreten von Mozart in Golling genauer gesagt 23 Mannschaften diesen Bewerb.

Durch die geänderte Mannschaftszahl wird jetzt doch wieder der Termin 26. Juni für die Finali erforderlich.

Zur weiteren Durchführung:

Nachdem wir eine komplette Vorrunde ausgespielt haben sind für den Hauptbewerb 12 und für den Hoffnungsbewerb 11 Mannschaften ermittelt. Um auf die für das KO-System erforderliche Mannschaftszahl von 8 zu kommen, spielen wir die 1. Hauptrunde sozusagen als Rumpfrunde, wobei 4 Mannschaften in der Haupt- und 5 in der Hoffungsgruppe spielfrei sind. Die dabei unterliegenden Mannschaften scheiden aus dem Bewerb.

Ich hoffe, daß damit dem "kunterbunten Treiben" ein Ende gesetzt ist und unser Landescup nunmehr problemlos über die Bühne geht. Ich ersuche nochmals um Nachsicht und bitte meine "Vergeßlichkeit" zu entschuldigen.

BEGEGNUNGEN DER VORRUNDE

Br	Uttendorf	Radstadt 1	3½:½
1	Hahn Günther	Berger Herbert	½:½
2	Berti Rudolf	Kendlbacher Josef	1:0
3	Scharler Walter	Scharfetter Johann	1:0
4	Müllauer Erwin	Dietl Leopold	1:0

Br	Mattighofen Alte 4	Bad Ischi	2:2*
1	Werdecker Roland	Holzbauer Johannes	0:1
2	Friedl Gerhard	Degeneve Wolfgang	1:0
3	Pilshofer Gerhard	Laimer Franz	1:0
4	Schöfacker Franz	Ischlstöger Hubert	0:1

Br	ASK Salzburg 2	Salzburg Süd	1:3
1	Hermann Michael	Dölzlmüller Christoph	1:0
2	Ablinger Josef	De Jongh Nico	0:1
3	Lemmerhofer Manfr.	Poharecky Gabriel	0:1
4	Cordasev Stefan	Huber Friedrich	0:1

Br	Zell am See	Seekirchen	2:2*
1	Gruber Helmut	Wuppinger Alfred	½:½
2	Deutinger Erich	Köttringer Junior	1:0
3	Mooslechner Peter	Weilbuchner Johann	½:½
4	Koller Anton	Haberl Johannes	0:1

Br	Konkordiahütte	Mattighofen Junge	3:1
1	Bucheber Markus	Waldner Alois	½:½
2	Wieser Rupert	Muhr Rudolf	1:0
3	Filipek Henry	Feichtenschlager	1:0
4	Windhofer Johann	Vorreiter Günther	½:½

Br	Trimmelk. Nobody	ASK Salzburg 1	2½:1½
1	Csipek Gerald	Ebner Josef	0:1
2	Felber Heinz	Vanzetta Erich	½:½
3	Doppler Gerwin	Armstorfer Georg	1:0
4	Eisner Leopold	Mayr Werner	1:0

Br	Rif Schachfreunde	ASK Salzburg 3	½:3½
1	Redovic Marijan	Rettenbacher Robert	0:1
2	Kohlbauer Josef	Karios Peter Alexand.	0:1
3	Elasad Muhammad	Moßhammer Manfred	0:1
4	Fischinger Wolfgang	Kohlweis Walter	½:½

Br	Bruck	Trimmelkam Stars	1½:2½
1	Schweiger Wolfgang	Hinterhofer Hubert	½:½
2	Huber Alfred	Häusler ???	0:1
3	Köp Josef	Walzinger Alexander	0:1
4	Wieser Bruno	Krotz Walter	1:0

NEU HINZUGEKOMMENE PAARUNGEN

Br	Radstadt 2	Golling 3	2*:2
1	Cardaklija Mirsad	Ljubic Juro	1:0
2	Neubauer Karl	Ljubic Pero	0:1
3	Kreuzsaler Josef	Nuk Josef	0:1
4	Cardaklija Esad	Ljubic Franjo	1:0

Br	Golling 2	Mozart 1	4:0k
1	Essl Gerhard	Mozart ist nicht angetreten und scheidet aus	1:0
2	Pointner Peter		1:0
3	Schreiner Marko		1:0
4	Jochinger Rudolf		1:0

Br	Inter Salzburg 1	Golling 1	2½:1½
1	Donegani Hans Peter	Wenger Anton	½:½
2	Sauper Boris	Klausner Herbert	1:0
3	Waggerl Franz	Schmidt Walter	1:0
4	Serak Stanislaus	Lucic Alen	0:1

Br	Mozart 2	Ranshofen	3:1
1	Hicker Harald	Frühauf Norbert	1:0
2	Paulitsch Josef	Motschunig Roland	0:1
3	Plombberger Roland	Putz Ernst	1:0
4	Prodingler Heinrich	Huber Albert	1:0

SALZBURGER LANDESCUP 1993 - VORRUNDE

ZU DEN BEGEGNUNGEN

Drei Begegnungen in der Vorrunde konnten erst durch die Bretterwertung entschieden werden:

Bei Bad Ischl - Mattighofen Alte 4 endete diese Wertung 4,4 : 4,35 für die Leharstädter da Holzbauer auf Brett 1 gegen Werdecker gewinnen konnte.

Zum gleichen Ende kam es bei der Begegnung Radstadt 2 gegen Golling 3. Hier konnte sich die Familie Ljubic, diesmal verstärkt durch Obmann Josef Nuk nicht durchsetzen. In der Spitzenbegegnung behielt der Bosnier Mirsad Cardaklija in den Reihen der Radstädter die Oberhand über Juro Ljubic. Diese Begegnung war die einzige, in der ein "Unterklassiger" Verein einen "Höherklassigen" ausschalten konnte.

Das dritte 2:2 gab es bei der Begegnung Zell am See gegen Seekirchen. Hier ergab die Bretterwertung 4,6:4,3 für die Pinzgauer.

Zu den weiteren Begegnungen:

Cup-Titelverteidiger Uttendorf hatte mit Radstadt 1 wenig Probleme. Etwas überraschend war jedoch das Remis von Herbert Berger gegen Hahn Günther.

Etwas überraschend ist auch die deutliche 1:3 Niederlage der Mattighofner Jungen 4 gegen die Mannschaft von Konkordiahütte.

Für die ASK-3 Spieler stellten die Rifer Schachfreunde keine große Hürde dar. Lediglich der Rifer Remis-Spezialist Wolfgang Fischinger kam zu einer Punkteteilung mit Walter Kohlweis.

Auch bei der Begegnung Bruck gegen Trimmelkam Stars machte sich der Klassenunterschied bemerkbar, doch konnten sie der Ligamannschaft 1,5 Punkte abnehmen.

Inter Salzburg gegen Golling 1: Zwar waren die Salzburger nie ernstlich gefährdet, jedoch muß man das Remis von Wenger Anton gegen Donegani auf Brett 1 hervorheben und auch der Sieg von Alen Lucic über Stanislaus Serak, der zwar auf einem groben Schnitzer des Tschechen basiert, muß als große Überraschung angesehen werden.

Während Mozart 2 mit einer Ligamannschaft antrat, kamen die Ranhoferer nicht gerade mit dem stärksten Team. Das Ergebnis drückt dies ebenfalls deutlich aus. Nur Roland Motschiunig konnte Josef Paulsicht einen Punkt abnehmen.

Allgemeines:

In dieser ersten Runde kamen mit Ausnahme von Salzburg Süd die Staatsligaspieler nicht zum Einsatz. Die Frage dabei ist, ob diese Herren überhaupt nicht oder erst im Falle eines Weiterkommens in die letzten Runden spielbereit sind. Man wird sehen!

Auch die 2.Klasse-Spieler nützten den Reiz des Cup kaum aus. Nur die Jugendmannschaften von Trimmelkam Nobody und Golling 2 bilden hier eine Ausnahme. Übrigens: beide Mannschaften kamen eine Runde weiter!

AUSLOSUNG DES ACHETFINALES FÜR SAMSTAG, DEN 8. MAI 1993

HAUPTBEWERB

NR	Heimmannschaft	Gastmannschaft
1	Uttendorf	Spielfrei
2	Konkordiahütte	Spielfrei
3	Trimmelkam Nobody	Spielfrei
4	Mozart 2	Spielfrei
5	ASK Salzburg 3	Zell am See
6	Bad Ischl	Radstadt 2
7	Salzburg Süd	Golling 2
8	Trimmelkam Stars	Inter Salzburg

HOFFUNGSBEWERB

NR	Heimmannschaft	Gastmannschaft
1	ASK Salzburg 2	Spielfrei
2	Radstadt 1	Spielfrei
3	Seekirchen	Spielfrei
4	Mattighofen Junge 4	Spielfrei
5	Golling 3	Spielfrei
6	ASK Salzburg 1	Bruck
7	Ranshofen	Mattighofen Alte 4
8	Golling 1	Rif Schachfreunde

DIE WEITEREN TERMINE

Viertelfinale : am Samstag, den 22. Mai 1993
 Semifinale : am Samstag, den 12. Juni 1993
 Finale : am Samstag, den 26. Juni 1993

PS: Wir möchten die am Landescup 1993 teilnehmenden Vereine, welche bisher das Nenngeld in Höhe von öS 200.- je Mannschaft noch nicht auf das Verbandskonto bei der Salzburger Sparkasse (KtNr. 20404-321117) einbezahlt haben, nochmals daran erinnern!

Weiters sein nochmals darauf hingewiesen, daß die telefonische Meldung noch am Spieltag an das SLV Büro unter 0662/433310 zu erfolgen hat. Die Spielberichtsarten sind auch für den Landescup an Rupert Wolfgruber, Kemating 1, 5110 Göming zu senden.

ETWAS STATISTIK - DIEMAL LANDESLIGA

SALZBURGER LANDESMANNSCHAFTSMEISTER 92/93														
B	SPIELER	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	GES	%
1	Dür Werner	2295	0										0/1	0,00
2	Singer Christoph	2260	1	+	1	½	+						3/4	75,0
3	Ager Josef	2204	0		+	0	1	½	+		1		2,5/5	50,0
4	Kutlessa Peter	2201	1	½	+	½	½	½					3,5/5	70,0
5	Wohlfahrt Herb.	2096			½	½	½	½					0,5/1	50,0
6	Hackbarth Wolffg	2063	1	½	+	½	½	½		½	+	½	4/7	57,1
7	Kovacac Gerhard	2121	1		1								2/2	100
8	Maierhofer Joh.	2034	½	1	1	½	0	1	½		0	+	5,5/9	61,1
E1	Sperl Reinhold	1954	1	½	+	0	1			1	+	½	4/7	57,1
E2	Frühau Norbert	1906	1	+	½	½	1	½		0	1	½	5/8	62,5
E3	Motschunig R.	1757	½							1	½		2/3	66,7
E4	Manzenreiter F.	1623	½					0	1				1,5/3	50,0
E5	Huber Albert	1692	½		½					0			1/3	33,3
E6	Strasser Reinh.	1929		1		1							2/2	100
E7	Angstl Christoph	1921					½						1/2	50,0
E8	Waser Johann	1693		½						1	1		2,5/3	83,3
E9	Wimmer Herrn.	1742						0	0		½		0,5/3	16,7
E0	Putz Ernst	1797								0	½	½	1/3	33,3

2. PLATZ HALLEIN														
B	SPIELER	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	GES	%
1	Leingstättner K.	1673											0/1	0,00
2	Pils Rudolf	02											0/1	0,00
3	Buchner Martin	2075		0	1	½	0	0	1	½			4/8	50,0
4	Hautthaler Mario	2033	½	0	1	0	1	0	0	0	½		3/9	33,3
5	Antosch Michael	1898								0	0		0/2	0,00
6	Kreil Rudolf	1625								0	0		0/1	0,00
7	Zand Herbert	1644											---	---
8	Walkner Erwin	02								½			0,5/1	50,0
E1	Lurtz Hermann	1639	0										0/1	0,00
E2	Polasek Jarosl.	2341	½	½	1	1	1	1	1	1	1		8/9	88,9
E3	Streitberg Peter	2264	1	1	1	½	1	1	1	1	1		8,5/9	94,4
E4	Reitl Roland	1243	0										0/1	0,00
E5	Rettenbacher W.	1841	1	1	½	0	0	1		1	1	½	6/9	66,7
E6	Walkner Kurt	1890	1	1	½	1	½	+	0	½			4,5/7	64,3
E7	Wallner Kurt	1822	0	0	0	0	0			1	½		1,5/6	25,0
E8	Reiter Karl	1797	1	0	½	0	1	½		½			3,5/7	50,0
E9	Pos Milan	1798	0	0	+	½					½		1/5	20,0
E0	Reithofer Edm.	1836								½			0,5/1	50,0

3. PLATZ ASK SALZBURG														
B	SPIELER	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	GES	%
1	Leeb Hans Peter	2124	+	1	1	0	1	½	½	0			4,5/8	56,3
2	Teufl Siegfried	2126	1	½	½					1			3/4	75,0
3	Grabert Ralf	2106	0						0				0/2	0,00
4	Scheibmaier R.	2054	1	1	0	1	1	½	0	1			5,5/8	68,8
5	Hermld Gerald	2002	0	½	0	½	1			1			2/5	40,0
6	Vlasak Reinhard	2011	0	½	½	½	1	0	1	1	½		6/10	60,0
7	Horeni Vladimir	02	+	½									1,5/2	75,0
8	Krimbacher W.	1933	0	0	½	½	0	0	0	0			1/9	11,1
E1	Kampfl Erich	1922	½			1	1	1	1	0			3,5/6	58,3
E2	Fuchs Manfred	1783	0	0	0	1	1	1	1	0	0	½	3,5/10	35,0
E3	Piveny Igor	2336		1									2/2	100
E4	Groiss Karl	1881		1	0					1	½		2,5/4	62,5
E5	Nobis Franz	1856							1			½	1,5/2	75,0
E6	Koller Karl	1717							½				0,5/1	50,0
E7	Forstinger Alfred	1696							0		0	0	0/3	0,00
E8	Bolda Günther	1705								½	½		1/2	50,0

4. PLATZ INTER SALZBURG														
B	SPIELER	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	GES	%
1	Hanel Reinhard	2256					½	1					1,5/2	75,0
2	König Dietrich	2247	½					1	½				2/3	66,7
3	Hager Franz	2216			0	1	1	1	0				3/5	60,0
4	Hamberger H.	2132											---	---
5	Kraschl Jörg	2049	½	0	0	½	1	½	1	-	1		4,5/8	56,3
6	Plöchl Clemens	2053						1	½		-	0	1,5/3	50,0
7	Donegani H.P.	2050	1	0	½	1	½	0	-	½			4,5/8	56,3
8	Serak Stanislaus	1904				1	0			-			1/2	50,0
E1	Huber Wolfgang	2034	1	½					1				2,5/3	83,3
E2	Sauper Boris	1910	1	-	0	0					½		1,5/4	37,5
E3	Fischer Hans	2171	1	0	0	1	1	0		1	0		3/5	60,0
E4	Endthaler Arnold	1947	½	1	0						½	½	2,5/5	50,0
E5	Waggerl Franz	1769	1	½	1	0	½	0	1	1	½	½	6/10	60,0
E6	Hanel Edith	1766	0								0		0/2	0,00
E7	Autengruber D.	1826	½	1					½	½	½		3,5/5	70,0
E8	Nedobity Herm.	1683	½	-	0				½				1/3	33,3
E9	Klinger Josef	1909	0	0	0	1					0	1	2/5	40,0
E0	Endthaler Gabr.	1480									0		0/1	0,00

Wie aus den obigen Tabellen zu ersehen ist, benötigten die "Meistermannschaften" fast alle erlaubten Ersatzspielerplätze, nur der ASK kam mit "nur" acht Ersatzspielern aus.

Ranshofen wurde überlegen Salzburger Landesmannschaftsmeister 1992/93 obwohl sie nur 5 mal Staatsligaspieler einsetzten. Ihr Topscorer war Johann Maierhofer, der zusammen mit Ranshofen-Obmann Wolfgang Hackbarth alle Partien spielte und auf 5,5/9 kam. Ohne Niederlage blieb auch der Mannschaftsführer, der jedoch lieber sicher auf Remis spielte.

Die Mannschaft von Hallein erreichte heuer wieder einmal den Vize-Landesmeistertitel. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatten die beiden tschechischen Legionäre Peter Streitberg und IM Jaroslav Polasek, die gemeinsam 16,5 Punkte aus 18 Partien erreichten und damit ihre Stärke eindrucksvoll unter Beweis stellten. Zwar waren die Halleiner gezwungen, durch Bestimmungen der TUWO ihre geplante Aufstellung umzustoßen und einige Strohmannen zu nennen, zeigten sich aber als wahre Bereicherung dieser Klasse. Erfolgreich war auch Willi Rettenbacher,

der nach seiner längeren Schachpause nun endlich wieder in Schwung zu kommen scheint.

Der ASK Salzburg ging mit großen Titelhoffnungen ins Rennen. Bald zeigte es sich jedoch, daß hierfür das nötige Glück bzw. das Durchhaltevermögen fehlte. Gut spielten hier die Spitzentreter. Leeb, Scheibmaier und Vlasak kamen klar über 50%. Hingegen hatte der ASK-Obmann Krimbacher eine "fürchterliche" Saison und erreichte nur 2 Remis aus neun Partien. Auch der von Freilassing kommende Manfred Fuchs erfüllte mit 3,5/10 nicht die in ihn gesetzten Erwartungen.

Der Titelverteidiger Inter Salzburg konnte sich heuer nicht recht durchsetzen. Die Ursache hierfür liegt wohl darin, daß man kaum mit einer kompakten Mannschaft spielte und einige Partien kampflös hergeben mußte. Nur Franz Waggerl spielte die Saison durch und erreichte gute 60%. Gut spielten auch Jörg Kraschl und Hans Peter Donegani, die beide 4,5 Punkte aus 8 Spielen erreichten.

Man wird sehen, wie sich die Kürzung auf sechs Bretter im nächsten Jahr auswirken. Spannend wird es wohl auf jeden Fall!

ETWAS STATISTIK - DIESMAL LANDESLIGA / 2

MATTIGHOFEN																
B	SPIELER	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	GES	%
1	Simböck Val.	OZ	-	-	-	-	-	-	-						0/1	0,00
2	Waldner Alois	1894	0	½	½	½	1	0	½	½	1	1	0	½	6/12	50,0
3	Werdecker R.	1762	0	0	½	½	0	0	½	½	0	0	1	½	3,5/12	29,2
4	Feichtenschl.	1807	0	½	½	0	0	0	0	1	0	0	0	½	2,5/11	22,7
5	Vorreiter G.	1792	½	-	1	0	0	0	0	1	0	0	½	3,5/9	38,9	
6	Strauß Johann	1984	1	1	1	1	0	1	½	1	½	0	0	6/11	54,4	
7	Pilshofer G.	1826	1	0	0	½	1	0	½	0	½	1	1	5,5/11	50,0	
8	Muhr Rudolf	1735	0	0	1	½	0	0	½	0	0	½	½	3/8	37,5	
E1	Friedl Gerhard	1930	1	½	1	1	1	1	1	0	0	½	½	7,5/11	68,2	
E2	Jakob Friedrich	1581	½	1	0	0	0	0	0	1	5,5	30,0				
E3	Feldhofer Karl	1536								0	0,0/1	0,00				

TRIMMELKAM																
B	SPIELER	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	GES	%
1	Schöppl Engelb	2220	1	1	½	1	0	1	1	½					6/8	75,0
2	Häusler Werner	1828	0	0	1	½	½	0	½	0	0	0	0	½	3/12	25,0
3	Häusler Kurt	1829	½	0	1	½	1	½	½	1	0	0	0	½	6/12	50,0
4	Hinterhofer H.	1750	½	½	1	½	1	½	½	0	0	½	½	7/12	58,3	
5	Appl Gerhard	1639	0	½	0	1	0	0	½	0	0	-	½	3/10	30,0	
6	Walzinger Alex.	1762	1	1	1	1	½	0	0	1	0	1	0	5,5/10	55,0	
7	Krotz Walter	1638	½	0	0	0	0	1	0	1,5	6	25,0				
8	Hammerer Fr.	1628	0	1	0	½	1	1	½	0	4/8	50,0				
E1	Csipek Gerald	1612	0	½						½	0	0	1	½	2,5/7	35,7
E2	Felber Heinz	1468	0							1	1	½	0	2,5/5	50,0	
E3	Strasser Horst	1588			1					1	0	2/3	66,7			
E4	Doppler Gerwin	1466			½					0,5/1	50,0					

ASKETEN 1																
B	SPIELER	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	GES	%
1	Rettenbacher R	1969	1	1	+	1	1	1	0	½	1	½	1	1	9/11	81,8
2	Karios Peter A.	1851	1	0	-	½	1	1	0	0	1	½	1	5/9	55,6	
3	Moßhammer M.	1749	0	½	0	½	0	½	½	0	1	½	1	5/12	41,7	
4	Kreil Günther	1823								0	1	½	1	0,5/1	50,0	
5	Janeczek Egon	1740	1	½	0	0	0	½	0	0	1	½	½	5/10	50,0	
6	Weyringer Rich.	1743	½	0	1	0	0	0	0	+	0	1	0	2,5/10	25,0	
7	Kirchtag Th.	1676	0	0	0	1	0	0	0	1,5	20,0					
8	Berauer Anton	1674	1	½	+	0	½	0	1	0	1	0	1	6/11	54,5	
E1	Kuhr Gerold	1602	0							0,0/1	0,00					
E2	Herrmann M.	1833	1	½	0					1	1	½	½	5,5/8	68,8	
E3	Ebner Josef	1685	1	0						1	1	1		3/4	75,0	
E4	Flatz Helmut	1647	1							0				1/2	50,0	
E5	Kohlweis W.	1541	+											---	---	
E6	Haider Martin	1582	0											1/2	50,0	
E7	Armstorfer G.	1603	½	½						½	1,5/3	50,0				
E0	Vanzetta Erich	1670								1	0	1/2	50,0			

ECI SALZBURG SÜD																
B	SPIELER	ELO	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	GES	%
1	Aiglmüller Max	1909	0	0	-					½	½	0	0	0	0/2	0,00
2	Poharecky G.	1851	0	-	1	1	0	0	0	½	½	0	0	3/9	33,3	
3	Schiner Hartm.	1867	½	½	1	½	½	½	0	1	½	1	5,5/9	61,1		
4	Zeindl Stefan	1816	1	-	½	½	0	0	0	1	½	1	3,5/5	70,0		
5	Wieneroiter G.	1855	1	½	1	½	1	½	0	½	½	1	+	6/10	60,0	
6	Oberhuber Fl.	1718	0	1	0	1	0	½	½	1	½	0	1	5,5/11	50,0	
7	Huber Friedrich	1696	1	0	½	1	0	½	0	1	0	0	1	5/10	50,0	
8	Dalfen Joachim	1771	1	½	0	1	0	½	0	0	1	½	0	5,5/11	50,0	
E1	Schodl Helmut	1716	0	0	1					1/3	33,3					
E2	Sauberer Willi	1811	1	1	0	1				½	½	1	1	6/8	75,0	
E3	Oberhäuter Br.	1716	0							1	1/2	50,0				
E4	Schiner Peter	1642	0							1	1/2	50,0				
E5	Modrian Franz	1704	½							0	0,5/2	25,0				
E6	Fallwickl Helm.	1887								1	0	0	1	2/3	66,7	
E7	Rudhart Siegrf.	1721								0	0	0	2	0/2	0,00	
E8	Theiss Max	1541								½	1	1,5/2	75,0			
E9	Fabris Hans H.	1707								½	0,5/1	50,0				

Trotz eines "Strohmannes" auf Brett 1 benötigten die Mattighofner nur drei Ersatzspieler und waren damit die kompakteste Mannschaft der gesamten Meisterschaft. Erfolgreichster Spieler war hier Gerhard Friedl, der diesmal von seinem gewohnten Remiskurs abwich und 6 Siege erzielen konnte. Noch über 50% blieb auch Johann Strauß, der jedoch, wie man hört, nächstes Jahr nicht mehr in Mattighofen spielen wird. Die Hälfte der möglichen Punkte erreichten noch Alois Waldner und Gerhard Pilshofer.

Aufsteiger Trimmelkam spielte in der Vorrunde sehr gut und schaffte, vor allem durch ein starkes 1. Brett mit ÖM Schöppl, klar den Aufstieg in das mittlere Play-Off. Hier fiel dann Schöppl aus und man mußte sich letztendlich mit dem letzten Platz zufrieden geben. Gut hielten sich Hubert Hinterhofer und Alexander Walzinger sowie Häusler Kurt und Fritz Hammerer die noch 50% erreichten. Etwas enttäuschend war das Ergebnis von Werner Häusler, der eine verpatzte Saison hatte. Zufrieden kann man auch mit den Jungen sein: Csipek, Felber, Doppler und Strasser zeigten schon Zähne.

Zufrieden können die ASKeten 1 mit ihrer Platzierung sein. Sie gewannen das "Abstiegs-Play-Off. Durch die bestehenden Regelungen in der TU-WO können sie jedoch keinen Nutzen daraus ziehen, sprich, sie können nicht Aufsteigen, da der ASK bereits eine Mannschaft in der A-Liga hat. Den Hauptanteil an diesem Erfolg hat wohl Landesspielleiter Robert Rettenbacher, der auf dem 1. Brett nur zwei Punkte abgab und 81,8% erreichte. Sehr gut spielte auch noch Michael Herrmann und Josef Ebner die ebenfalls klar über der 50% Marke blieben. Auch die übrigen Stammspieler Karios, Moßhammer, Janeczek und Berauer erreichten ansprechende Ergebnisse. Nicht gut lief es hingegen dem Senioren-Landesmeister Richard Weyringer, bei dem sich die Strapazen einer längeren Anfahrt doch etwas auf sein Spiel auswirken.

Als Zweitplatzierter wird ECI Salzburg Süd im nächsten Jahr in der A-Liga spielen. Gut hier hielten sich, allen voran Obmann Willi Sauberer mit 6/8, vor allem die jungen Spieler wie Schiner Hartmut, Gerald Wieneroiter und Florian Oberhuber sowie Stefan Zeindl. Dabei begann es für Süd gar nicht gut: nach der 3. Runde, wo man mit nur 5 Spielern gegen Burghausen 1:7 unterlag, war die Mannschaft auf dem letzten Platz der B-Liga. Doch dann setzte sich der Kampfgeist durch. Man holte Platz für Platz auf und wurde letztendlich dafür belohnt.

GOLLINGER VOLKSBANK-OPEN FÜR SCHÜLERLIGA 1993

JUGEND U-16 (Doppelrundig)

PL	SPIELER	VEREIN	ELO	1	2	3	4	PKT.	PL.
1	LJUBIC Pero	Golling	1842	XXXX	2	1	2	5,0	1
2	LUCIC Alen	Golling	1442	0	XXXX	2	1	3,0	2
3	PRIEWASSER Horst	Ranshofen	1254	1	0	XXXX	1	2,0	3
4	SCHREINER Marko	Golling	1402	0	1	1	XXXX	2,0	4

Stichkampf um Platz 3: Schreiner - Priewasser ½:1 ½

SCHÜLER U-14

PL	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BP
1	HABERL Johannes	Seekirchen		6,5	27,5
2	ESSL Gerhard	Golling		6,0	28,0
3	POINTNER Peter	Golling		5,5	26,5
4	HASLINGER Stefan	Seekirchen		4,0	28,0
5	SOKIC Tomislav	Golling		4,0	27,0
6	ZIVKOVIC Stjepan	Golling		3,0	30,0
7	ENNEMOSER Tam.	ASK		3,0	24,5
8	TIKVIC Nedelko	Golling		3,0	19,5
9	CENGER Christine	Uttendorf		3,0	18,0
10	SCHATTAUER A.	Golling		2,0	21,5
11	KATAMAY Robert	Mozart		2,0	21,0
12	SCHÖFER Markus	Mozart		0,0	22,5

SCHÜLER U-12

PL	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BHP
1	BECKER Christoph	ASK		7,0	30,0
2	LAIMINGHOFER M.	Ranshofen		5,5	33,5
3	RATTENSBERGER	Uttendorf		5,0	27,5
4	PLACKNER Florian	Seekirchen		4,5	30,5
5	HEITH Wolfgang	Mozart		4,5	29,5
6	HABIBOVIC Elvis	Golling		4,5	26,5
7	KASTNER Rene	ASK		4,0	27,5
8	RENDL Hans Peter	Uttendorf		4,0	24,5
9	WEISSBACHER	Golling		4,0	24,0
10	ZIETZ Andreas	Mozart		4,0	19,0
11	OTZASEK Thomas	Ranshofen		3,5	30,0
12	PAST Bernhard	Seekirchen		3,5	27,5
13	EBNER Helmut	Mozart		3,5	18,5
14	PICHLER Chistian	ASK		3,0	24,5
15	SAUERSCHNIG Re	Uttendorf		3,0	23,0
16	NOTHDURFTER M.	Uttendorf		3,0	21,0
17	REISCHENBÖCK Kl.	Ranshofen		2,5	20,0
18	REITER Markus	Piesendorf		2,0	25,0
19	MÜLLAUER Eva M.	Piesendorf		2,0	19,5
20	STINI Klaus	Mozart		2,0	18,5
21	LIENBACHER St.	Golling		1,5	20,5
22	TETKIC Josip	Golling		1,5	19,5

SCHÜLER U-10

PL	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BP
1	LJUBIC Franjo	Golling		6,5	27,5
2	PAST Evelin	Seekirchen		6,0	23,5
3	RUSSEGGER Mart.	Golling		5,0	24,0
4	ENNEMOSER Mark.	ASK		4,0	28,0
5	MAYER Matthias	Piesendorf		3,5	24,0
6	WAGNER Stefanie	ASK		3,5	21,5
7	UHL Philipp	Piesendorf		3,0	23,0
8	GUGGELBERGER	Piesendorf		2,5	24,0
9	HOFER Daniel	Piesendorf		1,0	24,5
10	SCHARER Michael	Piesendorf		1,0	22,5

ZUM TURNIER

Die Betreuer und Schüler haben zur Zeit mächtig viel zu tun. Während die Schülerliga noch voll im Laufen ist, veranstaltete der Schachklub Golling mit Unterstützung der Volksbank sein schon traditionelles Open, welches heuer bereits zum 6. Mal ausgetragen wurde. Wieder fanden sich 48 Schüler ein, die in vier Altersgruppen eingeteilt, um die zahlreichen Preise rangen. Diesmal nicht dabei waren die Radstädter, da Herbert Eder beim Bundestag in Graz und Jugendreferent Neubauer ebenfalls unterwegs war. Erfreulich dafür einerseits, daß wieder 4 Ranshofener und 6 Mozart-Schüler mit dabei waren, andererseits, daß sich allem Anschein nach der ASK um die nun vereinslos gewordenen jungen Phönixe kümmert.

Zum Turnier selbst:

Direktor Peter Pointner und Obmann Josef Nuk sorgten wieder für beste Bedingungen und auch der Turnier-Manager Egon Janeczek hatte keinerlei Probleme.

Wie schon üblich, gab es in der Gruppe der "Ältesten" wieder die geringste Beteiligung. Dabei setzte sich wieder einmal der "mittlere" Ljubic-Sohn Pero durch, mußte dabei aber eine Niederlage gegen den Ranshofener Priewasser Horst hinnehmen.

In der Gruppe U-14 gewann der Seekirchner Johannes Haberl vor den Gollingern Essl Gerhard und Peter Pointner - ein schon gewohntes Bild wenn man die Ergebnisse der Sparkassen-Schülerliga zum Vergleich heranzieht.

Die meisten Aktiven spielten in der Gruppe U-12, wobei sich erneut Christoph Becker mit 100% klar durchsetzen konnte. Der Christoph ist hier wohl eine Klasse für sich.

Bei den ganz Kleinen wächst unter der Obhut von Vater und Brüdern schon der nächste Ljubic als Schachler heran. Franjo Junior gewann das Turnier vor Evelin Past, die ebenfalls immer besser wird und Martin Russegger.

ZUR ERINNERUNG
FINALE SPARKASSENLIGA 1993
AM 16. MAI ab 9 Uhr im SCHACHHAUS

PROTOKOLL DER 8. VORSTANDSSITZUNG DES SLV VOM 18.03.1993

Anwesende: Herndl, Diess, Müllauer, Schmidhuber, Eder, Schiefer, Rettenbacher, Neubauer, Konradshaus (ab 21 Uhr), Gaderer, Haslinger, Häusler, Wesp, Sonnlichler;

als Gast: Wolfgang Hackbarth (Ranshofen)

Entschuldigt: Groiss, Krimbacher, Wolfgruber;

Nicht entsch.: Eberhard, Kuhr;

Beginn: 19 Uhr Ende: 23 Uhr 30

- Tagesordn.: 1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Landestag 1993
5. Allfälliges

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls

Präsident Herndl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und genehmigt das Protokoll der letzten Vorstandssitzung.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Karl Wagner ist verstorben.

Staatsliga B-West: Subventionsansuchen für die kommende Saison in Höhe von 500.- je Salzburger Verein. Es wird eine einmalige Zahlung von öS 1.000,- beschlossen.

SC Inter Salzburg: Ansuchen um Abstandnahme oder Reduzierung der Pönale im Fall DI Johann Fischer der 1. Klasse Nord. Nach einstimmigem Beschluß muß die Pönale bezahlt werden.

Herrn Hackbarth

wird als Gast das Wort erteilt: Ranshofen fühlt sich in letzter Zeit vom SLV ausgegrenzt. Sein Herz hängt immer noch an Salzburg und er möchte als Funktionär im SLV mitarbeiten. Er bewirbt sich als Damenschach- und Spitzensportreferent. Auch will er weiterhin als Beisitzer im ÖSB tätig sein. Dem Vernehmen nach ist Karl Groiss bereit ihm den Vortritt zu überlassen. Mehrstimmig wird eine Nominierung Hackbarths befürwortet.

Bericht des Kassiers:

SLV: Das Budget 1992 ist ausgeglichen. In der Kasse hat sich nicht viel bewegt. Herbert Eder wird wiederum versuchen von der LSO Geld zu bekommen.

Schachhaus: 1992 war mit Zinssteigerungen verbunden. Der Verlust beträgt S 30.000,-. Die Kantine ist gut gelaufen - mehr ist nicht zu erwirtschaften. Landesrat Raus will einen Finanzplan sehen und wird im Frühjahr 1993 Sparkasse, Land und SLV zu einem gemeinsamen Gespräch einladen. Sollte es keine Subventionen geben, wird man sich Gedanken machen müssen was mit dem Schachhaus weiter passieren soll.

3. Berichte der Referenten:

Bericht des Jugendreferenten:

Karl Neubauer beschwert sich, daß er mit Schülern im Schachhaus außerhalb der Öffnungszeiten nicht spielen kann. Frau Krimbacher erklärt sich bereit, bei rechtzeitiger Anmeldung und nach Vereinbarung, aufzusperren. Karl Neubauer überreicht eine Statistik über die Jugendspieltätigkeit. Er hat seine Jugendarbeit reformiert; u.a. wird es nur noch 2 Kader geben. Einige Jugendliche, die sich trotz Anschreiben nicht gemeldet haben, wurden ausgeschlossen. Leider erhält Herr Neubauer von einigen Vereinen keine Angaben für die Veröffentlichung in den Zeitungen. Er versichert, daß alle Meldungen, die bei ihm einlangen, auch veröffentlicht werden. Fotos sollen ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Bericht des Landesspielleiters:

Herr Rettenbacher hält fest, daß es beschämend ist wenn SC Inter bei einem Meister-Play-Off-Turnier mit nur 4 Spielern antritt.

Bericht des Seniorenreferenten:

Die LM ist mit 34 Teilnehmern sehr gut besetzt. Haslinger wird im Schachhaus mehr Tagesturniere ansetzen um Kontakte zu knüpfen und den Umsatz anzukurbeln.

Bericht des Schulschachreferenten:

Herr Wesp berichtet über das aktuelle Schachgeschehen, das sehr erfreulich verläuft.

4. Landestag 1993

Samstag, 15. Mai 1993 um 15Uhr im Schachhaus.

Herr Rettenbacher verliest die im Spelausschuß ausgearbeiteten TUWO-Änderungen. Nach intensiver Diskussion erfolgt die mehrstimmige Absegnung.

5. Allfälliges

Vizepräsident Müllauer fordert, daß die Vorstandssitzungen hinkünftig straffer und kürzer geführt werden. Die Schriftführerin bekräftigt diese Forderung. Einstimmig wird Besserung versprochen.

Vizepräsident Diess hat im Mai Urlaub und kann am Landestag nur dann teilnehmen wenn ihm eine Urlaubsverschiebung gelingt.

Nächste Vorstandssitzung:

Donnerstag, 29. April 1993 um 19,00 Uhr.

Hannelore Schiefer

(Schriftführerin)

BAR FREIGEMACHT
BEIM POSTAMT
5081 ANIF

Homöopathie gegen Heuschnupfen

Similasan AG
Homöopathie & Heuschnupfen



Alte und dröcker
Allergiker

Homöopathie

GRATIS
Informationen
zur Homöopathie

Similasan

Similasan

Fragen Sie Ihren Apotheker

C O U P O N

Ja, senden Sie mir
kostenlos und völlig
unverbindlich Informationen
zum Thema Homöopathie

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Senden Sie diesen Coupon zusammen mit
einem frankierten Rückumschlag (öS 7,-) an:
SIMILASAN AG, c/o Jacoby GmbH, A-5400 Hallein

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes, per
Adresse Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg Telefon: 0662/433310 bzw. 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Anschrift der Redaktion: Dipl. Ing. Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Telefon:
06245/765605; Ständige Mitarbeiter: G. Herndl, R. Rettenbacher, M. Buchner;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis des Einzelheftes öS 15.-;
Eigenvervielfältigung; Aufgabe- und Verlagspostamt 5081 Anif;